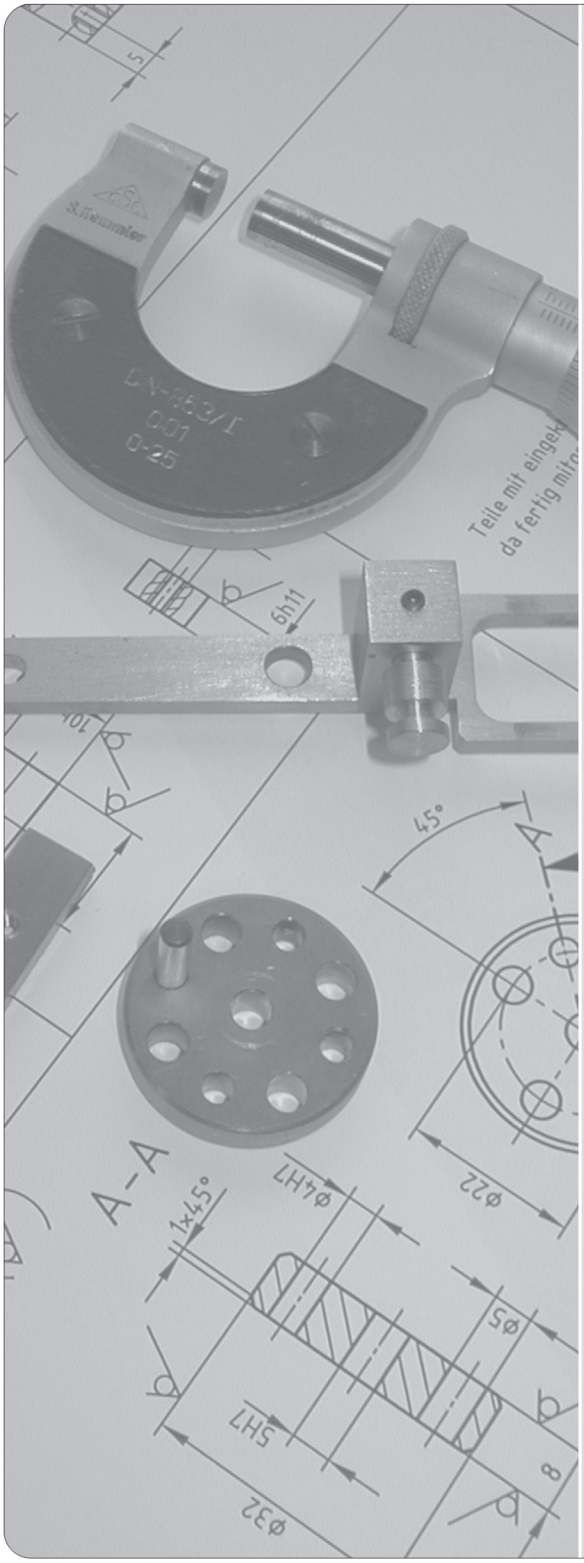
Industrie- und Handelskammer



Abschlussprüfung Teil 2

Industriemechaniker/-in
Feingerätebau

Berufs-Nr.
4021

Arbeitsauftrag

Bereitstellungsunterlagen für den Ausbildungsbetrieb

Prüfungsunterlagen für den Prüfling

Sommer 2025

S25 4021 B

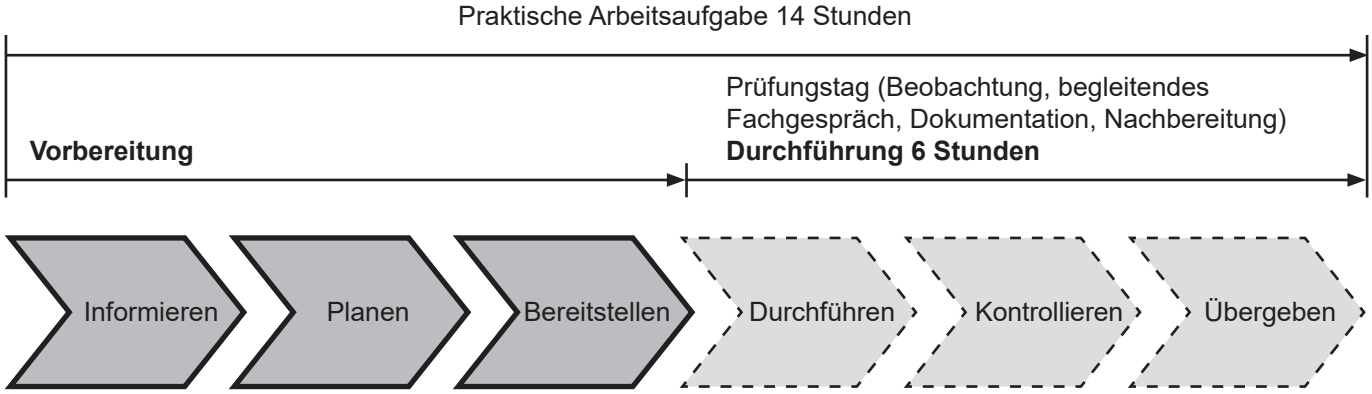
IHK
PAL - Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle
IHK Region Stuttgart

© 2025, IHK Region Stuttgart, alle Rechte vorbehalten

IHK

Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2025

Vorbereitung der praktischen Arbeitsaufgabe	**Industriemechaniker/-in** Feingerätebau



Alle Informationen in diesem Heft erhalten die Prüflinge, Ausbildungs- und Prüfungsbetriebe zur **Vorbereitung** (Informieren, Planen, Bereitstellen) der praktischen Arbeitsaufgabe.

Zur ganzheitlichen und an die Arbeitsaufgabe angepassten Bereitstellung sind folgend aufgeführte Unterlagen in diesem Heft enthalten:

– Materialbereitstellungsliste (ggf. mit Skizzen, Zeichnungen zur Vorfertigung von Einzelteilen etc.)
– Bereitstellung des Ausbildungsbetriebs (Notizen zur Bereitstellung)
– Vorschlag zur Bereitstellung im Prüfungsbetrieb (Standardliste)

sowie

– Information zur Durchführung (Prüfungstag) der praktischen Arbeitsaufgabe
– Beschreibung des Arbeitsauftrags zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe*)
– Zeichnungen zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe*)

*) Anhand dieser Unterlagen muss die praktische Arbeitsaufgabe **am Prüfungstag** durchgeführt werden.
Bitte beachten Sie, dass hierfür eine am Arbeitsauftrag anteilige Vorfertigung über die Materialbereitstellungsliste und/oder Zeichnungen ausgewiesen sein kann.

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.
Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produktanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

Internet: www.ihk-pal.de
S25 4021 B -ar-gelb-050924

IHK

Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2025

Materialbereitstellungsliste für den Ausbildungsbetrieb	**Industriemechaniker/-in** Feingerätebau

Allgemein

Die Halbzeuge müssen den angegebenen **Normen**[1)] entsprechen. Bei der Vorbereitung sind die nebenstehenden Allgemeintoleranzen zu beachten (geschnittene Oberflächen ∇Rz 16). Für die Oberflächen der mit Stern * gekennzeichneten Maße gilt $\sqrt{}$. Bei zeichnerischen Darstellungen gilt die Projektionsmethode 1 ( ).

Allgemeintoleranzen nach ISO 2768:1991

Toleranzklasse	von 0,5 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 30	über 30 bis 120	über 120 bis 400
mittel	±0,1	±0,1	±0,2	±0,3	±0,5

I Halbzeuge, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1.	1	Flachstange	70* × 8* × 77	EN 754	EN AW–Al MgSi
2.	1	Flachstange	50* × 8* × 35	EN 754	EN AW–Al MgSi
3.	1	Rechteckstange	25 × 6 × 40	EN 12167	CuZn40
4.	2	Flachstahl	13 × 8* × 50	EN 10278	S235JRC+C
5.	1	Rechteckstange	32* × 12* × 20–0,1	EN 12167	CuZn40
6.	1	Rechteckstange	30* × 18 × 40	EN 12167	CuZn40
7.	1	Sechskantstahl	19* × 57	EN 10278	11SMn30+C
8.	1	Rundstahl	16* × 50	EN 10278	11SMn30+C
9.	1	Tafel	3* × 35 × 50		PC transparent

[1)] EN 10278 zulässige Breiten- und Dicken-Abweichungen für Flach-Vierkantstähle nach ISO-Toleranzfeld h11; EN 10278 zulässige Nenndurchmesser-Abweichungen für Rundstähle nach ISO-Toleranzfeld h11

II Normteile, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1.	1	Kegelrad	m = 1; z = 15	Polyacetal	vorgef. nach Pos.-Nr. 10
2.	1	Kegelrad	m = 1; z = 30	Polyacetal	siehe Pos.-Nr. 11
3.	4	Zylinderschraube	M3 × 8	ISO 4762	8.8
4.	8	Zylinderschraube	M4 × 8	ISO 4762	8.8
5.	1	Scheibe	4	ISO 7089	200HV
6.	1	Federnd. Druckstück	M4 × 12		siehe Pos.-Nr. 15
7.	1	Gewindestift	M3 × 4	ISO 4026	45H
8.	4	Zylinderstift	4 × 12 – A	ISO 8734	St

Anstelle der aufgeführten Positionen können vergleichbare Werkstoffe für Halbzeuge bzw. Normteile mit für die Anwendung ausreichenden Eigenschaften verwendet werden.

Bereitstellung des Ausbildungsbetriebs	**Industriemechaniker/-in** Feingerätebau

Notizen zur Bereitstellung, benötigte Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe am Prüfungstag:

Dieser Arbeitsauftrag (vorliegendes Heft, ggf. mit Notizen) kann gerne als Hilfestellung zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe mitgebracht werden.

Der Prüfling ist darauf hinzuweisen, dass die Arbeitskleidung den Vorschriften der DGUV entsprechen muss. Entspricht die Arbeitskleidung nicht den Vorschriften, dann ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.

IHK

Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2025

Vorschlag zur Bereitstellung im Prüfungsbetrieb	**Industriemechaniker/-in** Feingerätebau

Die aufgeführten Betriebs- und Arbeitsmittel sind für die Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe auszuwählen bzw. zu ergänzen und können an die betriebsübliche Ausstattung angepasst werden.

I Betriebs- und Arbeitsmittel je Prüfling:

1. 1 Arbeitsplatz mit Parallelschraubstock (100 bis 150 mm Backenbreite mit Schutzbacken oder geschliffenen Backen)

II Betriebs- und Arbeitsmittel für 1 bis 3 Prüflinge:

1. 1 Anreißplatz
1.1 1 Höhenreißer
1.2 1 Anreißwinkel
1.3 1 Anreißprisma
1.4 Anreißlack oder Vergleichbares
1.5 Teilapparat zum direkten Teilen

2. 1 Tischbohrmaschine oder
1 Säulenbohrmaschine (zum Reiben geeignet)
2.1 1 Bohrfutter (ggf. Reduzierhülsen)
2.2 1 Maschinenschraubstock mit Parallelunterlagen

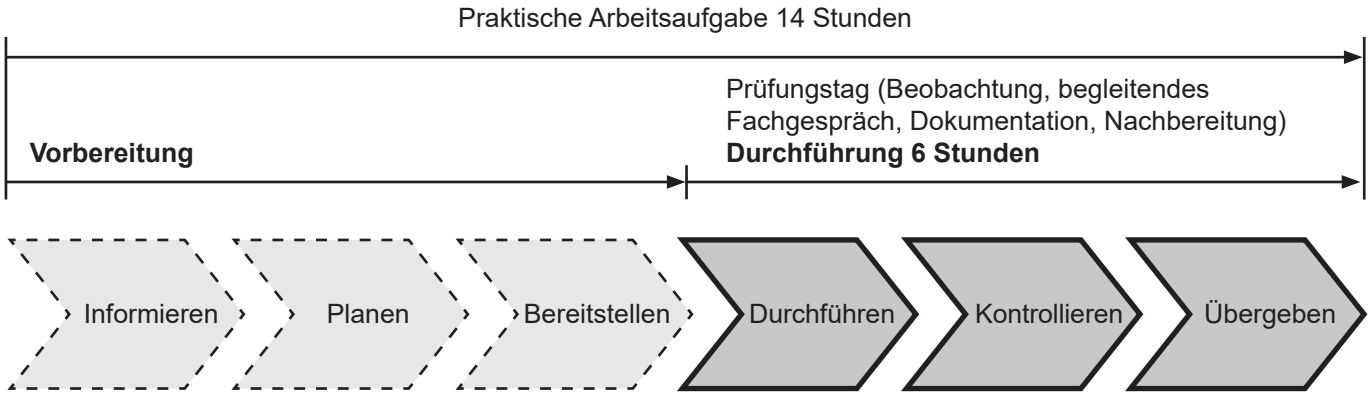
3. 1 Drehmaschine
3.1 1 Dreibackenfutter (ggf. weiche ausgedrehte Backen, Vierbackenfutter)
3.2 Spannzangen
3.3 1 Mitlaufende Zentrierspitze
3.4 1 Bohrfutter (ggf. Reduzierhülsen)
3.5 Drehwerkzeuge

4. 1 Fräsmaschine
4.1 Maschinenschraubstock
4.2 Teilapparat mit Dreibackenfutter und/oder Spannzangen
4.3 Spannzangen
4.4 Unterlagen
4.5 Fräswerkzeuge

IHK

Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2025

Information zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe	**Industriemechaniker/-in** Feingerätebau



Die folgenden Seiten in diesem Heft enthalten Unterlagen zur **Durchführung** der praktischen Arbeitsaufgabe, welche dem Prüfling erneut am Prüfungstag bzw. Prüfungsort übergeben werden.

Wie bereits im vorderen Teil des Hefts beschrieben, dienen diese zur ganzheitlichen Vorbereitung, um eine an die Arbeitsaufgabe angepasste Bereitstellung ermöglichen zu können.

Anhand folgender Unterlagen muss die praktische Arbeitsaufgabe **am Prüfungstag** durchgeführt werden.

– Beschreibung des Arbeitsauftrags zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe
– Zeichnungen zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe

Zusätzlich erhält der Prüfling am Prüfungstag die Arbeitsblätter (nicht in diesem Heft enthalten):

– Information und Planung
– Kontrolle

IHK

Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2025

Beschreibung des Arbeitsauftrags zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe	**Industriemechaniker/-in** Feingerätebau

1 Allgemein

In der Abschlussprüfung Teil 2 haben Sie in der Durchführung eine praktische Arbeitsaufgabe zu bearbeiten, mit aufgabenspezifischen Unterlagen zu dokumentieren und darüber ein begleitendes Fachgespräch von höchstens 20 Minuten zu führen.

2 Vorgabezeit: 6 h

Richtzeit für die Aufgaben zur „Information und Planung“	0,5 h
Richtzeit für die „Durchführung und Kontrolle“	5,5 h

Die Vorgabezeit von 6 h beinhaltet das begleitende Fachgespräch von höchstens 20 Minuten.

3 Prüfungsunterlagen, die Sie zusätzlich für die praktische Arbeitsaufgabe erhalten:

– Arbeitsblatt „Information und Planung“
– Zeichnungen zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe
– Arbeitsblatt „Kontrolle“

4 Kennzeichnung der Prüfungsunterlagen

Tragen Sie, wo vorgesehen, in den Kopf der jeweiligen Prüfungsunterlage Ihren Vor- und Familiennamen und Ihre Prüflingsnummer ein.

5 Beobachtung, begleitendes Fachgespräch

Durch Beobachtungen während der Durchführung und das begleitende Fachgespräch werden die prozessrelevanten Qualifikationen in Bezug auf die Durchführung der Arbeitsaufgabe bewertet.

6 Funktionsbeschreibung der Baugruppe

Durch Drehen der Antriebswelle (Pos.-Nr. 7) wird die Drehbewegung über das Kegelrad 1 (Pos.-Nr. 10) und das Kegelrad 2 (Pos.-Nr. 11) auf die Welle (Pos.-Nr. 8) übertragen. Um ein Aus- und Einkuppeln der Kegelräder zu ermöglichen, kann der Lagerbock 2 (Pos.-Nr. 6) mit der Führungsplatte (Pos.-Nr. 3) zwischen den Führungsleisten (Pos.-Nr. 4) vor und zurück bewegt werden. Das federnde Druckstück (Pos.-Nr. 15) rastet dabei jeweils in der vorderen oder hinteren Position mit seiner Kugel in die Anbohrungen der Grundplatte (Pos.-Nr. 1) ein und sichert dadurch die jeweilige Position des Lagerbocks 2 (Pos.-Nr. 6). Das Zahnflankenspiel der Kegelräder (Pos.-Nrn. 10 und 11) kann durch Verschieben des Lagerbocks 1 (Pos.-Nr. 5) im Langloch der Grundplatte (Pos.-Nr. 1) eingestellt werden.

7 Arbeitsauftrag

Sie haben den Auftrag, die Baugruppe funktionsfähig und ohne Mängel nach Zeichnung herzustellen. Alle Normteile sind fachgerecht zu montieren. Fehlende Maßangaben, die zur fachgerechten Fertigung der Baugruppe notwendig sind, müssen von Ihnen selbstständig ermittelt und auf die Funktion der Baugruppe bei der Fertigung abgestimmt werden.

7.1 Arbeitsblatt „Information und Planung“ **Richtzeit: 0,5 h**

Arbeiten Sie sich in die Auftragsunterlagen ein und bearbeiten Sie das Arbeitsblatt „Information und Planung“.

7.2 Durchführung und Kontrolle **Richtzeit: 5,5 h**

Zum Herstellen der Baugruppe kommen die nachfolgend aufgeführten Arbeiten zur Anwendung.

– Herstellung der Einzelteile
– Kennzeichnung der Bauteile
– Qualitätssicherung, Dokumentation
– Montage der Einzelteile zur Baugruppe
– Einstell- und Abstimmungsarbeiten
– Funktionskontrolle
– Übergabe

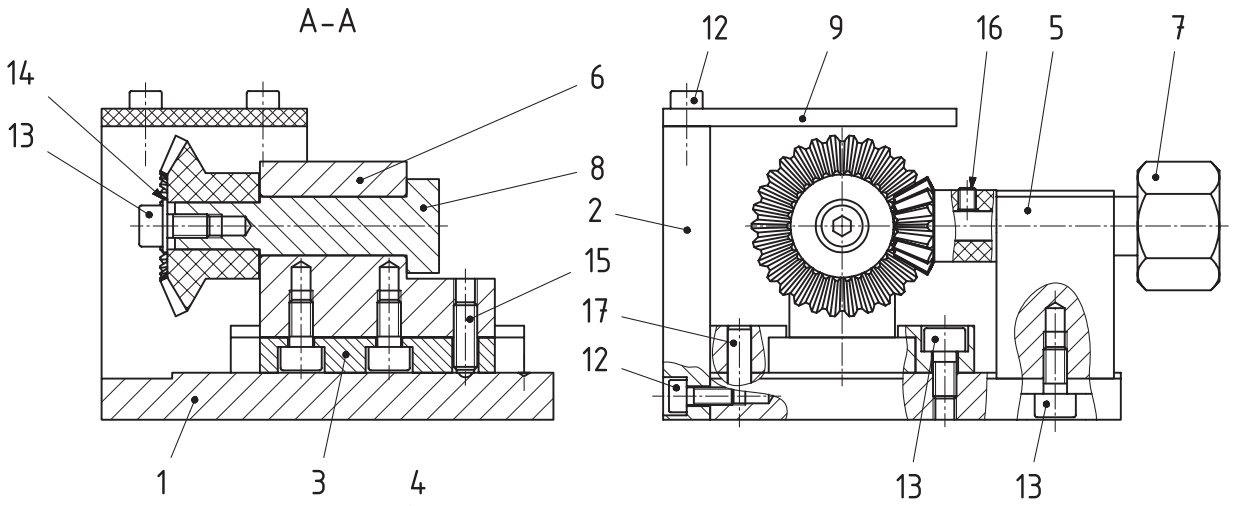
Die Einzelteile und die Baugruppe sind nach den auf den Zeichnungen angegebenen Normen und Hinweisen herzustellen. Während der Prüfung haben Sie die Vorschriften der DGUV einzuhalten.

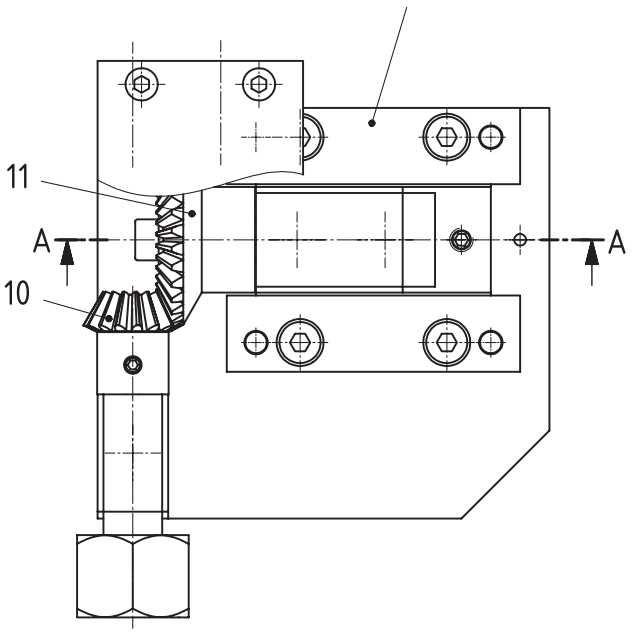
Alle Arbeitsschritte müssen unter Berücksichtigung der vom Kunden geforderten Merkmale und des Arbeitsauftrags durchgeführt werden. Merkmale sind wie folgt auf der Zeichnung gekennzeichnet:

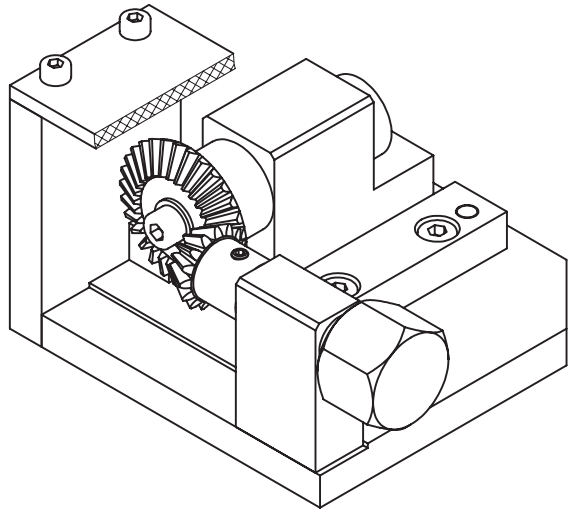
Überprüfen Sie mithilfe des Arbeitsblatts „Kontrolle“ Ihren Arbeitsauftrag. Entscheiden Sie selbst und anhand der Merkmale, zu welchem Zeitpunkt Sie eine Kontrolle durchführen. Beurteilen Sie, ob die vorgegebenen Merkmale erfüllt sind. Dokumentieren Sie dabei Ihre Entscheidung in der Tabelle.

8 Abgabe der Unterlagen

Vergewissern Sie sich, dass alle von Ihnen bearbeiteten Unterlagen, auch Ihre eigenen Dokumentationen, Skizzen und Notizen, mit Ihrem Vor- und Familiennamen sowie Ihrer Prüflingsnummer versehen sind.







Bitte beachten: Zeichnung ist nicht maßstäblich

Pos.-Nr.	Stück	Benennung	Normblatt	Werkstoff	Halbzeug (nach Materialbereitstellungsliste)
17	4	Zylinderstift 4 x 12 - A	ISO 8734	St	
16	1	Gewindestift M3 x 4	ISO 4026	45H	
15	1	Federndes Druckstück M4 x 12			
14	1	Scheibe 4	ISO 7089	200 HV	
13	8	Zylinderschraube M4 x 8	ISO 4762	8.8	
12	4	Zylinderschraube M3 x 8	ISO 4762	8.8	
11	1	Kegelrad 2		Polyacetal	m=1; z=30
10	1	Kegelrad 1		Polyacetal	m=1; z=15
9	1	Schutzscheibe		PC transparent	Tfl 3 x 35 x 50
8	1	Welle		11SMn30+C	Rd 16 x 50 EN 10278
7	1	Antriebswelle		11SMn30+C	6kt 19 x 57 EN 10278
6	1	Lagerbock 2		CuZn40	Fl 30 x 18 x 40 EN 12167
5	1	Lagerbock 1		CuZn40	Fl 32 x 12 x 20 EN 12167
4	2	Führungsleiste		S235JRC+C	Fl 13 x 8 x 50 x EN 10278
3	1	Führungsplatte		CuZn40	Fl 25 x 6 x 40 EN 12167
2	1	Halter		EN AW-AlMgSi	Fl 50 x 8 x 35 EN 754
1	1	Grundplatte		EN AW-AlMgSi	Fl 70 x 8 x 77 EN 754

IHK Abschlussprüfung Teil 2 - Sommer 2025

Vorgabezeit: 6 h

Maßstab: —

Industriemechaniker/ -in

Feingerätebau

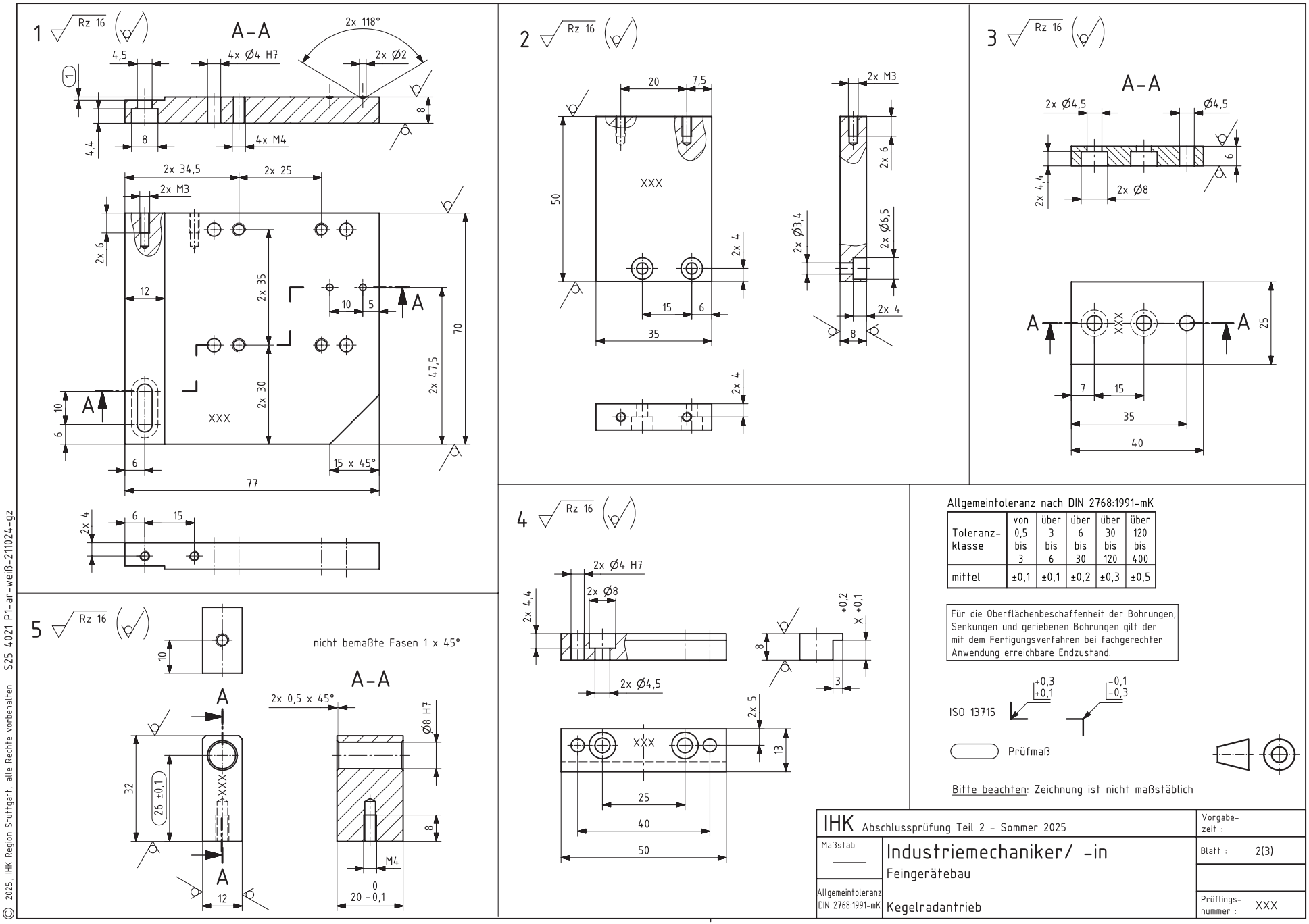
Blatt: 1(3)

Allgemeintoleranz DIN 2768:1991-mK

Kegelradantrieb

Prüflingsnummer:

© 2025, IHK Region Stuttgart; alle Rechte vorbehalten S25 4021 P1-ar-weiß-020524-gz



Allgemeintoleranz nach DIN 2768:1991-mK

Toleranzklasse	von 0,5 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 30	über 30 bis 120	über 120 bis 400
mittel	±0,1	±0,1	±0,2	±0,3	±0,5

Für die Oberflächenbeschaffenheit der Bohrungen, Senkungen und geriebenen Bohrungen gilt der mit dem Fertigungsverfahren bei fachgerechter Anwendung erreichbare Endzustand.

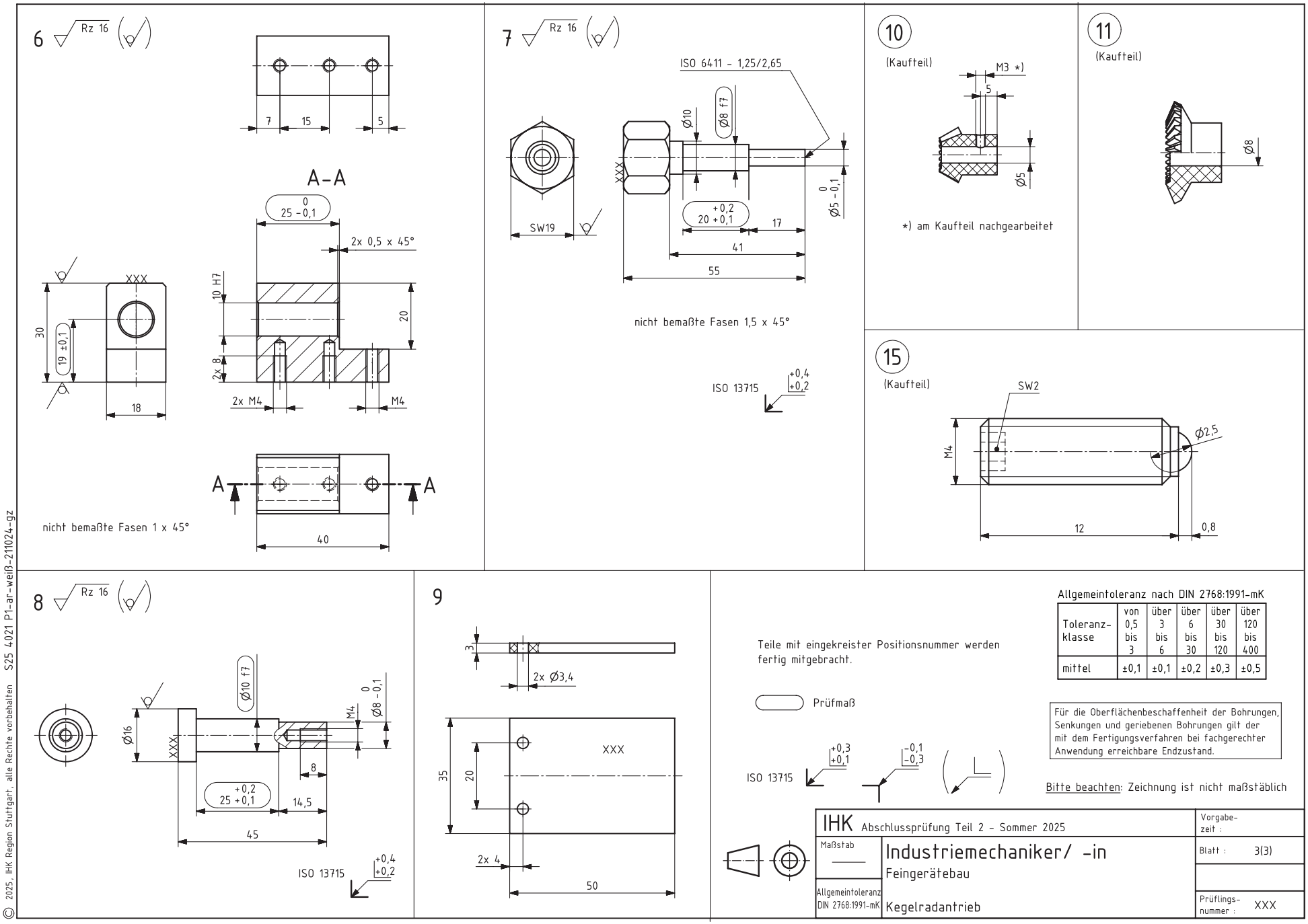
ISO 13715

Prüfmaß

Bitte beachten: Zeichnung ist nicht maßstäblich

IHK Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2025		Vorgabezeit :
Maßstab	Industriemechaniker/ -in Feingerätebau	Blatt : 2(3)
Allgemeintoleranz DIN 2768:1991-mK	Kegelradantrieb	Prüflingsnummer : XXX

© 2025, IHK Region Stuttgart, alle Rechte vorbehalten



Allgemeintoleranz nach DIN 2768:1991-mK

Toleranzklasse	von 0,5 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 30	über 30 bis 120	über 120 bis 400
mittel	±0,1	±0,1	±0,2	±0,3	±0,5

Für die Oberflächenbeschaffenheit der Bohrungen, Senkungen und geriebenen Bohrungen gilt der mit dem Fertigungsverfahren bei fachgerechter Anwendung erreichbare Endzustand.

Bitte beachten: Zeichnung ist nicht maßstäblich

IHK Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2025

Vorgabezeit :

Maßstab

Industriemechaniker/ -in

Feingerätebau

Blatt : 3(3)

Allgemeintoleranz DIN 2768:1991-mK

Kegelradantrieb

Prüflingsnummer : XXX

© 2025, IHK Region Stuttgart, alle Rechte vorbehalten S25 4021 P1-ar-weiß-211024-gz